



Die Bürgerinformation Ihrer CDU Niederkassel

BLICKPUNKT 2019



CDU NIEDERKASSEL

Kita-Landschaft in Niederkassel

Eines vorweg: Trotz personeller Engpässe, knapper Haushaltsmittel – Niederkassel ist im Vergleich zu anderen Städten und Gemeinden weiterhin gut aufgestellt. Verteilt über das ganze Stadtgebiet haben wir mittlerweile 25 Kitas, davon alleine 16 in städtischer Trägerschaft.

Das Betreuungsangebot für die Niederkasseler Kinder ist vorbildlich und die ungebrochene Nachfrage nach unseren Einrichtungen spricht für sich selbst. Die Versorgungsquote im Ü3-Bereich beträgt 100 % und im



Kita Kopernikusstraße - moderne und kinderfreundliche Architektur.

In Niederkassel können Kinder in 25 Kindertagesstätten betreut werden.

U3-Bereich 66 %. Im Ergebnis bedeutet dies, dass damit die aktuelle Nachfrage an Betreuungsplätzen vollständig gedeckt werden kann.

Personal ist ein knappes Gut – insbesondere auf dem Gebiet der Pädagogik bzw. des Erziehungswesens. Der bundesweite Mangel an Fachkräften spiegelt sich spürbar auf dem Arbeitsmarkt für pädagogisches Personal wider.



Kita Markusstraße - viel Platz für Spiel und Spaß.

Die CDU Niederkassel setzt sich dafür ein, unbesetzte Stellen gezielt für eine Förderung der praxisintegrierten Ausbildung (PIA) zu nutzen. Hierbei handelt es sich um einen dualen Ausbildungsgang. Ein weiterer Anreiz für Berufseinsteiger: Ein Ausbildungsentgelt in Höhe von ca. 1.140 € bereits im ersten und bis zu 1.300 € im dritten Jahr.

Wer über Fachkräftemangel klagt muss etwas dagegen tun – wir packen es für Niederkassel an.

Niederkassel hat wie alle anderen Umlandkommunen die Herausforderung zu meistern, den für den ordnungsgemäßen Kita-Betrieb notwendigen Personalbedarf bereitzustellen.

Herausforderung für die Stadt Niederkassel ist es, Familie und Beruf für die Eltern der Kita-Kinder sowie für die städtischen Mitarbeiter/-innen in Einklang zu bringen. Niederkassel bietet seinen Erzieher/innen bzw. Ergänzungskräften individuell abgestimmte Wochenarbeitszeiten – von wenigen Stunden bis zu 39 Stunden wöchentlich.

Die individuell festgelegten Wochenarbeitszeiten gehen nicht zu Lasten des gesetzlich vorgesehenen Betreuungsangebots von bis zu 45 Stunden wöchentlich.

Wir sehen weiterhin Handlungsbedarf – im Interesse von Kindern, Eltern und Kita-Personal.

Neues aus der Mondorfer „Mitte“

Nachdem die Bindungsfrist für den Adenauerplatz abgelaufen ist, kann hier mit der Umgestaltung begonnen werden. Im vergangenen Jahr beschäftigte sich daher der Bauausschuss häufig und intensiv mit dem Mondorfer „Mittelpunkt“.



Auf dem Adenauerplatz werden 16 weitere Stellplätze entstehen.

Auch der Junggesellenverein und der Ortsring befassten sich mit diesem Thema und die unmittelbar betroffenen Anwohner konnten sich ebenfalls konstruktiv in die Diskussion einbringen.

Wichtig war allen, dass die Kosten im Rahmen bleiben, gleichzeitig aber möglichst viele Wünsche in der Planung verwirklicht werden können.

Konsens bestand darin, die Vertiefungen zurückzubauen und keinen reinen Parkplatz aus dem Adenauerplatz zu machen.

In der nun bevorzugten Variante behält der Adenauerplatz seinen eigentlichen Charakter. Er soll allerdings durch 16 weitere Stellplätze am Rande der Fläche bestückt werden. Die Verweildauer sollte 3 Stunden nicht überschreiten, damit der Adenauerplatz nicht für Dauerparker genutzt wird.

Für die Umgestaltung stehen im Haushalt 2019/2020 bereits Gelder zur Verfügung.



Der Adenauerplatz soll seinen eigentlichen Charakter behalten.

Neue Einfeld-Sporthalle in Mondorf

Was bisher geschah:

- **Februar 2016:** Ratsbeschluss Antrag auf Bezuschussung einer Einfeld-Sporthalle aus dem Förderprogramm „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“
- **Frühjahr 2016:** Zuwendungsbescheid durch die Bezirksregierung
- **Juni 2016:** Auftrag für die Architektenleistung

Der von dem Architekten vorgestellte erste Entwurf wurde unter Beteiligung des Stadtsportverbandes und der Alfred-Delp-Realschule weiter entwickelt.

Das Gebäude wurde so positioniert, dass die vorhandene Sportanlage weiter genutzt werden kann. Zur Nachbarschaftsbebauung wurde die Halle in geschlossener Bauweise ausgeführt, um die Lärmbelastung zu minimieren.



Die neue Einfeld-Sporthalle kann seit Mai genutzt werden.

Im Eingangsbereich der Halle ist eine kleine Küchenzeile integriert, um Vereinen eine Möglichkeit einer Cafeteria zu bieten. Außerdem kann dieser Platz von kleineren Gruppen mit dem Thema Integration genutzt werden.

Mai 2019: Wir sind glücklich, dass die neue Sporthalle zur Nutzung freigegeben werden konnte.

Durch die neue Einfeld-Sporthalle wird die Hallensituation im Süden von Niederkassel verbessert.

**Im Mai 2019
konnte die neue
Sporthalle zur
Nutzung freigegeben
werden.**

Niederkassel - Schullandschaft: Entwicklung & Zukunft

Die CDU Niederkassel steht für die Schulvielfalt. Einer möglichen freien Schule in finanziell selbständiger Trägerschaft steht sie aufgeschlossen gegenüber.

Für die eigenen städtischen Schulen sind eine Fülle von Maßnahmen in Vorbereitung und Umsetzung. Große Investitionen stehen in den nächsten Jahren an, um die Entwicklung der Schullandschaft in Niederkassel fortzuführen und dauerhaft sicherzustellen:

Am Schulzentrum Nord führen der stetige weitere Aufbau der Gesamtschule und die erfreuliche Entwicklung der Schülerzahlen am Gymnasium dazu, dass unter den Bedingungen einer modernen Pädagogik erheblicher Erweiterungs- und Neubaubedarf besteht.



Am Schulzentrum Nord wird es große Investitionen geben.

Schülerweiterung, Campusrestaurant, Mehrzweckhalle und entsprechende Freiflächen sollen in den nächsten Jahren mit Millionenbeträgen verwirklicht werden. Schon heute arbeiten Verwaltung und Politik, unter Einbeziehung der Schulvertreter und des Stadtsporthverbandes, an ersten Konzepten.

Dabei ist es für die Beteiligten ein ständiger Spagat zwischen Wünschenswertem, Machbarem, Notwendigem und Finanzierbarem. Hier muss sorgfältig abgewogen werden, um die letztendlich beste Lösung zu finden.

Der Prozess hat gerade begonnen und wird uns noch einige Jahre beschäftigen. Daher hat der Rat der Stadt Niederkassel, mit der CDU als maßgeblicher Mehrheitsfraktion, den Beteiligten ein Gesamtbudget von 30 Millionen Euro für die nächsten Haushaltsjahre zur Verfügung gestellt.



Digitalisierung: Zu WLAN- und Breitbandausbau gehört auch eine zukunftsfähige IT-Infrastruktur.

Gleichzeitig schreitet der Digitalisierungsausbau an den anderen Schulstandorten voran. Zug um Zug werden die Schulen mit Breitband und WLAN-Anschlüssen ausgestattet.

Noch in diesem Jahr soll die neue Mensa an der Drei-Linden-Schule in Ranzel in Betrieb gehen.

Ihre CDU setzt sich für die verantwortungsvolle Gestaltung der Zukunft ein.

**Schule steht für
Bildung und somit
für die Zukunft.**

Verlängerung der Umgehungsstraße kann endlich beginnen

Nach erschreckend langen fast 15 Jahren seit der Eröffnung des ersten Abschnittes der Umgehungsstraße von Ranzel/Libur nach Rheidt kann in diesem Jahr endlich mit den Arbeiten zur Verlängerung der L269n nach Süden begonnen werden.

Als erste konkrete Baumaßnahme wird die Stadt Niederkassel auf ihre Kosten mit Bezuschussung des Landes NRW die Südstraße ab Mondorfer Straße bis zum neu zu bauenden Kreisverkehr mit der Umgehungsstraße östlich des Sportparks Süd beginnen. Diese Maßnahme wird bereits 2020 fertiggestellt sein.

Ebenfalls in 2019 wird der Kampfmittelräumdienst die gesamte Trasse der L269n auf Blindgänger des 2. Weltkrieges untersuchen und gegebenenfalls beseitigen. Zudem wird das Flurbereinigungsverfahren zur Sicherstellung der benötigten Landflächen für den Straßenbau durchgeführt.

Im Frühjahr 2020 soll dann der erste Spatenstich der eigentlichen Umgehungsstraße erfolgen. Zunächst wird der Abschnitt von der Marktstraße bis zur Südstraße gebaut.

Um keine weitere wertvolle Zeit zu verlieren, soll dann der Abschnitt von der Südstraße bis zur L 332 (verlängerte Provinzialstraße) folgen, für den der Landesbetrieb Straßen NRW die sofortige Vollziehung bei der Bezirksregierung Köln beantragen muss.

Der letzte Abschnitt von Mondorf bis zum Trog bei Bergheim wird derzeit von einem Bürger aus Troisdorf wegen der vermeintlichen Lärmbelästigung vor dem Verwaltungsgericht Köln beklagt. Ein Termin für die Verhandlung ist noch nicht angesetzt.



Noch in 2019 wird hier die Südstraße als Zubringer zur neuen Umgehungsstraße ausgebaut.

Evonik – Standortentwicklung in Lülsdorf

Evonik Industries AG und die Duisburger Hafen AG (Duisport) planen in einem Gemeinschaftsunternehmen (dev.log GmbH) die Entwicklung des Evonik-Standortes in Lülsdorf. Neben dem Neubau eines trimodalen Containerterminals für den Umschlag von Containern auf Schiffe, auf die Bahn sowie auf LKWs und umgekehrt ist auf rund 50 Hektar Freifläche die Ansiedlung von chemienahen Unternehmen und Logistikfirmen vorgesehen.

Der entsprechende Bebauungsplan 148 L wurde 2016 aufgestellt und der Neubau einer verstärkten Kai-mauer (Stahlbetonspundwand) als Hafenanlage bereits genehmigt. Die Baugenehmigung für das Containerterminal, das gleich neben dem Salzkran entstehen soll, wurde im Januar dieses Jahres von der Stadt erteilt.

Die Stadt Köln hat die eingereichte Klage gegen die Genehmigung des Containerterminals zurückgezogen, da sie in umfangreichen Gesprächen mit der Stadt Niederkassel von der sorgfältigen Bearbeitung und gründlichen Prüfung aller relevanten Belange im Rahmen der Baugenehmigung überzeugt werden konnte.

Zwar wird nicht bestritten, dass die Straßen Richtung Köln schon jetzt überlastet sind. Diese Überlastung wird sich durch das geplante Containerterminal aber nicht spürbar erhöhen, da aufgrund der Leistungsfähigkeit des Krans nur eine maximale Anzahl von Containern verladen werden kann und außerdem die maximale Anzahl von 144 Lastwagen-Fahrten am Tag in der Baugenehmigung festgeschrieben ist.

Das Containerterminal dient auch dazu, Güter, Rohstoffe und Waren, welche bisher über die Straße oder die Eisenbahn an- bzw. abtransportiert werden, zukünftig über den Rhein zu transportieren.

Der Neubau eines trimodalen Containerterminals sowie die Ansiedlung von chemienahen Unternehmen und Logistikfirmen sollen den Standort Lülsdorf stärken.

Für die Verladung der Container vom Schiff auf die Bahn ist auch der Bau eines neuen Anschlussgleises geplant, das in einem größeren Radius über das Werksgelände führt. Der große Radius sorgt für einen besseren Lärmschutz, da der einzelne Zug geschmeidiger fährt und die Waggons nicht krächzen.

Neben der Errichtung von Lärmschutzwänden soll zur Berliner Straße hin ein Restwald von 36 m Breite bestehen bleiben und so der Eindruck des Waldes beibehalten werden.

Der Anschluss an das öffentliche Schienennetz soll bis auf weiteres über das Industriegleis, den einstigen „Rhabarberschlitten“, nach Troisdorf erfolgen.

Wichtig für die CDU ist,

- dass die geplanten Vorhaben im Einvernehmen mit den Anwohnerinnen und Anwohnern umgesetzt werden,
- dass der Standort der Evonik mit zurzeit 500 Arbeitsplätzen erhalten bleibt
- und dass sich neue Industrie- und Gewerbebetriebe ansiedeln können.



Blick vom Rhein auf das Evonik-Werk.

Wohnen und Leben in Niederkassel

Die ehemalige Gemeinde (heute: Stadt) Niederkassel kann seit der kommunalen Neugliederung des Raumes Bonn / Rhein-Sieg-Kreis im Jahr 1969 auf eine 50-jährige Entwicklung zurückblicken.

Damit eng verbunden ist die Entwicklung der Einwohnerzahl: Waren 1969 „nur“ 18.608 Einwohner im „Amt“ Niederkassel gemeldet, so waren es bei der Stadtwerdung 1981 schon 25.000 Einwohner und heute (Stand zum 30.09.2018) sind es 40.353 Einwohner, die in 23.059 Haushalten leben. Die Tendenz ist weiterhin steigend, sodass die Wohnraumnachfrage in allen Altersgruppen weiterhin hoch bleiben wird.

Obwohl es bei der Baulandentwicklung in Niederkassel immer mehr fachliche Restriktionen bezüglich Natur-, Landschafts- und Artenschutz gibt und immer öfters auch Interessenkonflikte mit Anwohnern, konnten in den vergangenen vier Jahren 329 Baugenehmigungen erteilt werden. Dabei entstanden fast 250 Wohneinheiten in Einfamilienhäusern und 440 Wohneinheiten in Zwei- und Mehrfamilienhäusern. Das entspricht einer Quote von ca. 34 % zu 66 %.

Hervorzuheben sind hier der Neubau von 54 öffentlich geförderten Mietwohnungen in Lülldorf, Niederkassel und Mondorf (Blumsgasse / Kirchstraße, Waldstraße und Eifelstraße).

In Planung bzw. kurz vor Baubeginn stehen Neubaugebiete mit Mehrparteienhäusern in Rheidt an der Marktstraße / Nibelungenstraße sowie auf den noch unbebauten Flächen im Neubaugebiet Niederkassel im Bereich Erlenweg / Gladiolenweg.



Über dem Einkaufszentrum in Niederkassel sind 52 neue barrierefreie Mietwohnungen entstanden.

Verschiedenste Personengruppen werden in den kommenden Jahren noch stärker Wohnraum nachfragen:

Erstens: Junge Erwachsene, die bei den Eltern ausziehen und weiterhin in Niederkassel wohnen möchten.

Zweitens: Junge Familien die in Eigentum wechseln wollen und dabei das charakteristische Wohnumfeld von Niederkassel besonders schätzen.

Drittens: Die Gruppe der Älteren wird sich weiterhin erhöhen und sich für altersgerechte Wohnungen in bekannter Umgebung in Ihrem Heimatort interessieren.

Viertens gibt es innerhalb der wachsenden älteren Bevölkerungsgruppe die besondere Gruppe „älterer Frauen“, die aufgrund einer längeren Teilzeitbeschäftigung nur geringe Renten erhalten und bezahlbaren, geförderten und altersgerechten zentralen Wohnraum suchen.

Die Bedarfe der derzeitigen Bevölkerung gilt es soweit wie möglich durch Neubau zu erfüllen, aber auch durch Umzug in freiwerdende bestehende Wohnungen bzw. Häuser.



Neues Mehrfamilienhaus in Lülldorf mit Blick von Blumsgasse in Richtung Ludwigsplatz.

**Niederkassel
ist nicht nur Wohnen –
Niederkassel ist Leben
inmitten einer schönen und
liebenswerten Landschaft.
Hierfür steht Ihre
CDU Niederkassel.**

Mit der Stadtbahn umweltfreundlich von Niederkassel nach Köln und Bonn

Seit Herbst 2015 befassen sich der Rhein-Sieg-Kreis, die RSVG sowie die Städte Niederkassel, Troisdorf, Bonn und Köln verstärkt mit der Planung einer Stadtbahnlinie von Bonn Hbf über Beuel und Niederkassel nach Köln.

Im Mai 2017 haben der Rhein-Sieg-Kreis und die übrigen Beteiligten einen beschleunigten Planungsprozess verabredet und gleichzeitig eine technische Machbarkeitsstudie sowie eine „Standardisierte Bewertung“ beauftragt, die mittlerweile vorliegt und der Stadtbahn mit Rheinquerung zwischen Lülisdorf/Langel sowie Godorf einen sehr guten Nutzen-Kosten-Faktor von 1,5 bescheinigt. Das heißt: Jeder investierte Euro aus Steuermitteln hat einen volkswirtschaftlichen Nutzen von 1,50 Euro. Dieser Wert berücksichtigt auch ökologische Aspekte und ist für ein Projekt des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) ausgesprochen hoch. Dieser erfreulich hohe Wert ermöglicht einen hohen Zuschuss des Landes NRW, der beantragt werden soll.

Die vom Gutachter ermittelte Vorzugsvariante einer Stadtbahn verläuft auf der alten Trasse des Rhabarberschlittens von Mondorf bis Lülisdorf Nord. Kurz vor Langel verlässt die neue Stadtbahn gemäß der Vorzugsvariante die alte Trasse und verläuft dann am südlichen Ortsrand von Langel (Haltestelle für Langel) bis zum alten Rheindeich und quert südlich von Langel und nördlich des Godorfer Hafens den Rhein.

Eine mögliche Rheinquerung der Stadtbahn muss völlig unabhängig von den Untersuchungen und Gutachten zur derzeit diskutierten Rheinspange A553 für den Straßenverkehr geprüft und eigenständig gerechnet werden. Ob im Laufe des Jahres 2020 beide Planungen (Stadtbahn und Straßenverkehr) eine gemeinsame Linie finden werden, ist heute noch offen.



Mögliche Ausbauplätze und deren Zeitersparnisse.

Die zuständigen politischen Gremien des Rhein-Sieg-Kreises sowie der Städte Bonn und Niederkassel haben einstimmig im November 2018 beschlossen, das Projekt Stadtbahn Bonn-Niederkassel-Köln mit Hochdruck weiter zu verfolgen.

Niederkassel als größte Stadt im südlichen Rheinland ohne eigenen Bahnanschluss für den Personennahverkehr hat im Vergleich zu den Nachbarstädten einen aus ökologischer und ökonomischer Sicht zu geringen Anteil am ÖPNV. Nur 6 % aller Verkehre in Niederkassel werden derzeit mit dem ÖPNV abgewickelt. In den Nachbarstädten mit Schienenanschluss liegt dieser Wert fast doppelt so hoch.

Wer von Verkehrswende spricht, muss vor Ort handeln. Daher begrüßen wir als CDU Niederkassel die weitere Planung und den folgenden Bau einer Stadtbahn.



Neues aus Ihrem Ortsverband Lülsdorf

Wussten Sie schon?

- Bei der **Schnellbuslinie SB 55** von Lülsdorf nach Bonn und zurück soll es ab Ende August in den Hauptverkehrszeiten zu einer Taktverdichtung von 20 auf 10 Minuten kommen. Aufgrund einer Fördermaßnahme des Bundes zur Luftreinhaltung („Lead City“), in der die Bundesstadt Bonn als Modellstadt vorgesehen und der Rhein-Sieg-Kreis im Umland eingebunden ist, sollen ab dem Fahrplanwechsel 2020 auch die Buslinien 550, 501 und 504 optimiert werden.
- Die **Bushaltestelle „Umlandstraße“** in der Langeler Straße wurde in beide Fahrrichtungen barrierefrei ausgebaut.
- Der Bebauungsplan im Bereich Ecke Stifter-/ Uferstraße (B-Plan 3L), der die Bebauung mit Einfamilien- und Doppelhäusern vorsieht, wurde vom Stadtrat beschlossen.
- Für die **Erweiterung des Schulzentrums Nord** (Errichtung eines Erweiterungsgebäudes für die Gesamtschule, einer neuen Mensa und einer Sporthalle) sind in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 insgesamt 30 Mio. EUR eingestellt.
- Im Einvernehmen mit dem Kinder- und Jugendparlament wurde vom Jugendhilfeausschuss ein **Spielplatzkonzept** beschlossen, das neben dem Abbau der wenig genutzten Spielplätze die Aufwertung von „Leuchtturmprojekten“ vorsieht. So soll in Lülsdorf der Spielplatz in der Händelstraße neue Spielgeräte und Sitzgelegenheiten erhalten.
- Die **Kindertageseinrichtung „Markusstraße“** wird um eine weitere Gruppe erweitert.
- Die Baugenehmigung für das **trimodale Containerterminal** auf dem Werksgelände der Evonik wurde im Januar dieses Jahres erteilt.
- Eine im Verkehrs- und Planungsausschuss vorgestellte Kosten-Nutzen-Analyse über eine **Stadtbahnverbindung** von Bonn über Niederkassel nach Köln hat einen Kosten-Nutzen-Indikator von 1,5 für eine Vorzugsvariante ergeben, die vom Bonner Hauptbahnhof über die Siegaue und dann über die bestehende Trasse des „Rhabarberschlittens“, der früheren Kleinbahn Siegburg-Zündorf, verläuft. Die Stadtbahn soll dann zwischen Lülsdorf und Langel den Rhein queren, um linksrheinisch an die Rheinuferbahn (Stadtbahnlinie 16/17) angeschlossen zu werden.
- 2011 wurde als letzte größere Maßnahme zum **Hochwasserschutz** bei einem Kölner Pegelstand von 11,90 Meter über dem Meeresspiegel eine Hochwasserschutzmauer an der Uferstraße im Bereich des Fähranlegers fertiggestellt. Bei einer im April durchgeführten Ernstfallprüfung wurden vom städtischen Bauhof die sogenannten Dammtore durch Dammbalken geschlossen und dabei festgestellt, dass die Lücken in der Schutzmauer mit geringem Personalaufwand in wenigen Stunden komplett geschlossen werden können. Damit ist das gesamte Stadtgebiet durchgängig vor einem Hochwasser (bis zum Kölner Pegel 11,90 Meter) geschützt.



Die Bushaltestelle „Umlandstraße“ wurde vor Kurzem neu gestaltet.

Ihre CDU-Ratsmitglieder aus Lülsdorf



CDU NIEDERKASSEL



Karoline Braschoß



Gereon Busch



Daniel Döpfer



Joachim von Hänisch



Sebastian Koch



Josef Schäferhoff

Herausgeber:
CDU Niederkassel
Christoph Schäfer (V.i.S.d.P.)
Kirchstraße 93
53859 Niederkassel
Telefon: 02208 9010312
www.cdu-niederkassel.de
info@cdu-niederkassel.de

Satz und Layout:
Elena Pestel

Neues aus Ihrem Ortsverband Rheidt



Fertigstellung des Ausbau der Straße „**Im Auel**“ bis zur Tennishalle.

Am ersten Tag nach den Sommerferien (Mittwoch, 28. August) kommt es zu umfangreichen **Änderungen im Busnetz Niederkassel**. Der stark genutzte **SB 55** von und nach Bonn wird dann morgens im Berufsverkehr zwei Stunden lang und von 13-18 Uhr nochmals alle 10 Minuten anstatt wie bisher alle 20 Minuten fahren. Samstags wird der SB 55 alle 20 Minuten fahren statt bisher halbstündlich und in den späteren Abendstunden sowie sonntags alle 30 Minuten statt bisher stündlich. In den Wochenendnächten wird der SB 55 auf der kompletten Strecke stündlich bis etwa 4 Uhr als Nachtbus verkehren. Außerdem wird der SB 55 künftig nicht nur bis Lülsdorf, sondern über Langel und Zündorf nach Wahn zum S-Bahnhof fahren.



Neubau einer Kita an der Südstraße neben dem Sportpark Süd, um auch weiterhin alle Kita-Wünsche wohnortnah zu erfüllen.



Im Rahmen des Baus der neuen Einfeld-Sporthalle musste ein alter Spielplatz weichen. Als Ersatz wird nun in der Verlängerung der Schlesierstraße ein **neuer Spielplatz** geschaffen.

Ihre CDU-Ratsmitglieder und Ihr Kreistagsabgeordneter für Rheidt



CDU NIEDERKASSEL



Ingeborg Gallasch



Andreas Grünhage



Mathias Jehmlich



Björn Schubert



Hildegard Seemayer



Marcus Kitz

Herausgeber:
CDU Niederkassel
Christoph Schäfer (V.i.S.d.P.)
Kirchstraße 93
53859 Niederkassel
Telefon: 02208 9010312
www.cdu-niederkassel.de
info@cdu-niederkassel.de

Satz und Layout:
Elena Pestel

Neues aus Ihrem Ortsverband Ranzel

Gut zu wissen:

- In Höhe unseres Feuerwehrhauses an der Karl-Hass-Straße wird für die **neue Bushaltestelle** auf der Berliner Straße eine Querungshilfe entstehen.
- Für unsere **Drei-Linden-Grundschule** wird ein zusätzliches Gebäude errichtet. Darin sollen eine Mensa und weitere Unterrichtsräume untergebracht werden. Die Bauarbeiten sind in vollem Gange.
- Für den weiteren Ausbau des Betreuungsangebots für unsere Kinder wird die **Kindertagesstätte „Markusstraße“** um eine 6. Gruppe erweitert. Auch hier sind die Bauarbeiten in vollem Gange.
- Im Osten Ranzels soll zwischen der Wahner Straße (Ortsausgang) und der L 82 der **Flächennutzungsplan** geändert werden. Dort könnte langfristig ein Industrie- bzw. Gewerbegebiet die Bebauung unseres Stadtteils abschließen.
- Rund um die Herbstferien 2019 und die Osterferien 2020 wird in zwei Abschnitten die **L 269** von Uckendorf über Stockem bis Spich saniert und daher ist die Straße in den genannten Zeiträumen jeweils für 3-4 Wochen gesperrt.
- Am ersten Tag nach den Sommerferien (Mittwoch, 28. August) kommt es zu umfangreichen **Änderungen im Busnetz Niederkassel**. Der stark genutzte **SB 55** von und nach Bonn wird dann morgens im Berufsverkehr zwei Stunden lang und von 13-18 Uhr nochmals alle 10 Minuten anstatt wie bisher alle 20 Minuten fahren. Samstags wird der SB 55 alle 20 Minuten fahren statt bisher halbstündlich und in den späteren Abendstunden sowie sonntags alle 30 Minuten statt bisher stündlich. In den Wochenendnächten wird der SB 55 auf der kompletten Strecke stündlich bis etwa 4 Uhr als Nachtbus verkehren. Außerdem wird der SB 55 künftig nicht nur bis Lülsdorf, sondern über Langel und Zündorf nach Wahn zum S-Bahnhof fahren.



Hier entsteht ein neues Gebäude unter anderem für die Mensa der **Drei-Linden-Grundschule**.

Ihre CDU-Ratsmitglieder und Ihr Kreistagsabgeordneter für Ranzel



CDU NIEDERKASSEL



Roland Abel



Peter Oberhäuser



Stefan Robert



Josef Schäferhoff

Herausgeber:
CDU Niederkassel
Christoph Schäfer (V.i.S.d.P.)
Kirchstraße 93
53859 Niederkassel
Telefon: 02208 9010312
www.cdu-niederkassel.de
info@cdu-niederkassel.de

Satz und Layout:
Elena Pestel

Neues aus Ihrem Ortsverband Mondorf

Im Mondorfer Norden hat sich in einem Jahr sehr viel getan, so wurde hier die **Einfeldsporthalle** (vgl. Seite 5) errichtet. In dessen Zuge musste der vorhandene Spielplatz weichen. Als Ersatz wurde nun ein **neuer Kinder-**



Auch der **geförderte Wohnungsbau** in der Eifelstraße ist mittlerweile fertiggestellt und die 14 Wohneinheiten vollständig vermietet. Die letzten Arbeiten im Außenbereich wurden gerade beendet und wir Mondorfer können uns über ein bisschen mehr Grün freuen.



An der Schlesierstraße entsteht ein neuer Spielplatz.

spielplatz in der Verlängerung der Schlesierstraße geschaffen, so dass weiterhin genügend Outdoormöglichkeiten für den Nachwuchs bleiben.

Am ersten Tag nach den Sommerferien (Mittwoch, 28. August) kommt es zu umfangreichen **Änderungen im Busnetz Niederkassel**. Der stark genutzte **SB 55** von und nach Bonn wird dann morgens im Berufsverkehr zwei Stunden lang und von 13-18 Uhr nochmals alle 10 Minuten anstatt wie bisher alle 20 Minuten fahren. Samstags wird der SB 55 alle 20 Minuten fahren statt bisher halbstündlich und in den späteren Abendstunden sowie sonntags alle 30 Minuten statt bisher stündlich. In den Wochenendnächten wird der SB 55 auf der kompletten Strecke stündlich bis etwa 4 Uhr als Nachtbus verkehren. Außerdem wird der SB 55 künftig nicht nur bis Lülldorf, sondern über Langel und Zündorf nach Wahn zum S-Bahnhof fahren.

Ihre CDU-Ratsmitglieder und Ihr Kreistagsabgeordneter für Mondorf



CDU NIEDERKASSEL



Hans-Dieter Lülsdorf



Angela Niethammer



Heinz Reuter



Marcus Kitz

Herausgeber:
CDU Niederkassel
Christoph Schäfer (V.i.S.d.P.)
Kirchstraße 93
53859 Niederkassel
Telefon: 02208 9010312
www.cdu-niederkassel.de
info@cdu-niederkassel.de

Satz und Layout:
Elena Pestel

Neues aus Ihrem Ortsverband Niederkassel, Uckendorf und Stockem

Wussten Sie schon?

- Die **L 269** wird zwischen Uckendorf und Spich **komplett saniert** und mit einem neuen Straßenbelag versehen. In zwei Abschnitten im Oktober 2019 (inklusive der Herbstferien) und im April 2020 (inklusive der Osterferien) werden die Arbeiten in insgesamt rund acht Wochen durchgeführt. Die Verbindung von Niederkassel zur A59 nach Spich wird dann unterbrochen sein. Die Buslinie 504 wird in diesen Zeiten zum Wahner Bahnhof und nicht nach Spich fahren.
- Am ersten Tag nach den Sommerferien (Mittwoch, 28. August) kommt es zu umfangreichen **Änderungen im Busnetz Niederkassel**. Der stark genutzte **SB 55** von und nach Bonn wird dann morgens im Berufsverkehr zwei Stunden lang und von 13-18 Uhr nochmals alle 10 Minuten anstatt wie bisher alle 20 Minuten fahren. Samstags wird der SB 55 alle 20 Minuten fahren statt bisher halbstündlich und in den späteren Abendstunden sowie sonntags alle 30 Minuten statt bisher stündlich. In den Wochenendnächten wird der SB 55 auf der kompletten Strecke stündlich bis etwa 4 Uhr als Nachtbus verkehren. Außerdem wird der SB 55 künftig nicht nur bis Lülsdorf, sondern über Langel und Zündorf nach Wahn zum S-Bahnhof fahren.
- Auch die **550** wird abends und an den Wochenenden häufiger fahren und bindet so den S-Bahnhof in Wahn besser an. Auf Bonner Stadtgebiet wird die 550 zukünftig einen anderen Linienweg zum Bonner Hbf haben, nämlich über die Nordbrücke, den Kaiser-Karl-Ring und die Kölnstraße ins Zentrum.
- Die Linie **501** wird künftig abends und an Wochenenden in Rheidt enden. Als Ersatz für Fahrten nach Troisdorf oder Siegburg wird die Linie **504** von Niederkassel zum Spicher Bahnhof deutlich häufiger, vor allem abends und am Wochenende fahren.
- Finanziert werden diese Mehrleistungen zu 95 % aus Bundesmitteln, um mehr Pendler von und nach Bonn vom Auto in den Bus zu bekommen und so die Umwelt zu schonen. Machen Sie mit und steigen Sie um!
- Nachdem über viele Jahre im **Ortszentrum Niederkassel** kaum Investitionen in neue Geschäfte zur Nahversorgung getätigt wurden, haben Stadt Niederkassel und das Land NRW mehrere Millionen Euro aufgewendet, um die Grundstücke am neuen Zentrum zu erwerben und anschließend als große Gesamtfläche für Geschäfte, Wohnungen und Parkplätze wieder zu marktüblichen Preisen weiter zu verkaufen.

Ihre CDU-Ratsmitglieder aus Niederkassel



CDU NIEDERKASSEL



Beate Bayer-Helms



Dano Himmelrath



Marcus Kitz

Herausgeber:
CDU Niederkassel
Christoph Schäfer (V.i.S.d.P.)
Kirchstraße 93
53859 Niederkassel
Telefon: 02208 9010312
www.cdu-niederkassel.de
info@cdu-niederkassel.de

Satz und Layout:
Elena Pestel

Wussten Sie schon?

- Die **L 269** wird zwischen RWZ am Ortseingang Uckendorf und dem Kreisverkehr am Toom-Markt in Spich komplett saniert und mit einem neuen Straßenbelag versehen. In zwei Abschnitten im Oktober 2019 (inklusive der Herbstferien) und im April 2020 (inklusive der Osterferien) werden die Arbeiten in insgesamt rund acht Wochen durchgeführt. Die Verbindung nach Stockem und nach Spich wird dann größtenteils unterbrochen sein. Die Buslinie 504 wird in diesen Zeiten zum Wahner Bahnhof und nicht nach Spich zum dortigen Bahnhof fahren. Für die Stockemer Schulkinder wird an einer praktikablen Ersatzbeförderung gearbeitet.
- Während der Sanierung der L 269 werden in Stockem die Bushaltestellen barrierefrei umgebaut und zudem wird doch zwischen den Haltestellen eine Querungshilfe gebaut, um die Straße zu Fuß und mit dem Fahrrad sicherer überqueren zu können.
- Die **Linie 504** wird ab dem ersten Schultag nach den Sommerferien (Mittwoch, 28. August) deutlich häufiger abends und am Wochenende fahren. Werktags wird der 20-Minuten-Takt abends ab Spich und Lülsdorf um jeweils eine Stunde verlängert. Freitags und vor Feiertagen wird abends anstelle des Taxibusses stündlich bis 1 Uhr ein Linienbus fahren. Samstags wird der Taxibus durch einen Linienbus zwischen 7 Uhr und 1 Uhr stündlich ersetzt und auch sonntags wird der Taxibus zwischen 9 und 21 Uhr stündlich durch einen Bus ersetzt.



CDU NIEDERKASSEL



**Ihr CDU-Ratsmitglied
für Uckendorf
und Stockem:**

Marcus Kitz

Herausgeber:
CDU Niederkassel
Christoph Schäfer (V.i.S.d.P.)
Kirchstraße 93
53859 Niederkassel
Telefon: 02208 9010312
www.cdu-niederkassel.de
info@cdu-niederkassel.de

Satz und Layout:
Elena Pestel